

ausserordentlichen Situationen unterstützt sie/er die Gruppendynamik und Effizienz der Teamarbeit durch eine konstruktive Kommunikation, auch über die Hierarchiestufen hinweg.

Die dipl. Expertin Anästhesiepflege NDS HF/der dipl. Experte Anästhesiepflege NDS HF handelt evidenzbasiert und beteiligt sich an der Berufsentwicklung.

3.1.2 Arbeitsfeld und Kontext der Fachrichtung Intensivpflege

Die dipl. Expertin Intensivpflege NDS HF/der dipl. Experte Intensivpflege NDS HF gewährleistet in ihrem/seinem Kompetenzbereich die Pflege und Betreuung der Patientinnen und Patienten. Sie/er arbeitet intra- sowie interprofessionell mit medizinischen, medizinisch-technischen und paramedizinischen Fachpersonen zusammen. Die Patientinnen/Patienten auf einer Intensivstation befinden sich in einer akut lebensbedrohlichen oder anhaltend kritischen Situation und sind häufig polymorbid. Es sind Menschen aller Altersgruppen und jeder soziokulturellen Herkunft.

Die dipl. Expertin Intensivpflege NDS HF/der dipl. Experte Intensivpflege NDS HF erfüllt ihre/seine Aufgaben in einer speziell eingerichteten, von der Schweizerischen Gesellschaft für Intensivmedizin (SGI) anerkannten bzw. zertifizierten Intensivstation für Erwachsene oder Kinder.

Die dipl. Expertin Intensivpflege NDS HF/der dipl. Experte Intensivpflege NDS HF führt pflegerische Interventionen und ärztliche Verordnungen selbstständig und eigenverantwortlich aus. Sie/er ist in enger Zusammenarbeit mit der Fachärztin/dem Facharzt Intensivmedizin und dem intra- und interprofessionellen Team verantwortlich für die Patientenaufnahme, die differenzierte Situationsanalyse, die Pflege sowie die therapeutischen, medizinisch-technischen und pharmakologischen Interventionen. Sie/er führt interne und gegebenenfalls auch externe Patiententransporte durch und ist in der Lage, auch ausserhalb der Intensivstation die Überwachung, die Pflege und die Betreuung sicherzustellen. Sie/er berät und unterstützt die Patientinnen/Patienten und deren Angehörige.

Ihre/seine Pflege, Unterstützung, Betreuung und Beratung orientiert sich an fachspezifischen Assessments, sowie am Pflegeprozess, für den sie/er die Verantwortung trägt.

Die dipl. Expertin Intensivpflege NDS HF/der dipl. Experte Intensivpflege NDS HF koordiniert in enger Zusammenarbeit mit der Fachärztin/dem Facharzt Intensivmedizin die erforderlichen Interventionen. Sie/er arbeitet in schnell wechselnden, teilweise unvorhersehbaren Situationen. Sie/er erkennt und antizipiert lebensbedrohliche Veränderungen der Patientinnen/Patienten und ergreift entsprechende Massnahmen. Sie/er beteiligt sich am Qualitäts- und Risikomanagement und berücksichtigt dabei pflegerische und medizinische sowie aktuelle und zukunftsorientierte ökonomische, ökologische und demografische Aspekte. Sie/er ist für die Pflege- und Patientendokumentation und -administration verantwortlich. Sie/er beteiligt sich an pädagogischen Aufgaben im Bereich der Anleitung und Begleitung von Studierenden und neuen Mitarbeitenden.

Die dipl. Expertin Intensivpflege NDS HF/der dipl. Experte Intensivpflege NDS HF achtet bewusst bei sich und anderen präventiv auf gesundheitsfördernde Massnahmen. Sie/er setzt sich für ihre/seine Weiterbildung im Fachbereich und ihre/seine persönliche Entwicklung kontinuierlich ein. Sie/er handelt nach ethischen und rechtlichen Prinzipien. Die intra- und interprofessionelle Zusammenarbeit fordert von der dipl. Expertin Intensivpflege NDS HF/dem dipl. Experten Intensivpflege NDS HF eine professionelle Kommunikation. Sie/er ist fähig, Spannungsfelder auszuhalten und in Konfliktsituationen konstruktive Lösungen zu finden. In allen Situationen unterstützt sie/er die Gruppendynamik und Effizienz der Teamarbeit durch eine lösungsorientierte Kommunikation.

Die dipl. Expertin Intensivpflege NDS HF/der dipl. Experte Intensivpflege NDS HF handelt evidenzbasiert.

Die dipl. Expertin Intensivpflege NDS HF/der dipl. Experte Intensivpflege NDS HF ist konfrontiert mit der rasch fortschreitenden Entwicklung der Intensivmedizin und Intensivpflege sowie der zunehmenden Komplexität der Patientensituationen und der damit zusammenhängenden, anspruchsvoller werdenden Verknüpfung von Theorie und Praxis. Die demografische Entwicklung und der damit einhergehende Anstieg von chronischen Erkrankungen, dementiellen Erkrankung und Palliativsituationen, wie auch der soziokulturelle und sozioökonomische Wandel in der Gesellschaft erfordern stetige Anpassungen der Interventionen und der Ressourcen.